

+++ Erfolgreiches Forum vom 13. Juni

+++ swissDIGIN im E-Government

+++ E-Invoicing Events im Herbst

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Aus dem ursprünglichen Projekt, einen Inhaltsstandard für den branchenneutralen elektronischen Rechnungsaustausch zwischen Unternehmen zu schaffen ist rund um das swissDIGIN-Forum eine wachsende E-Invoicing Community entstanden. Marktteilnehmer aus diversen europäischen Ländern beneiden uns um diese Schweizer E-Invoicing Plattform, in der zentrale Fragestellungen kooperativ und anbieterneutral behandelt werden.

Dass dies auch von den beteiligten Partnern geschätzt wird, beweist die Tatsache, dass ausnahmslos alle das swissDIGIN-Forum bis Ende 2008 weiter unterstützen. Zu diesen gesellen sich noch zwei weitere Unternehmen: Lyreco AG und Elektro-Material AG. Damit wird die Perspektive der Rechnungssteller im Partnerkreis stärker vertreten sein.

Das Feedback der gegen 80 Teilnehmenden der swissDIGIN-Forum Veranstaltung vom 13. Juni 2007 bescheinigt: Der Anlass zum Thema Archivierung von elektronischen Rechnungen war sowohl von der Beteiligung her wie auch inhaltlich ein Erfolg. Er zeigte aber auch auf, dass es im Themenfeld der elektronischen Aufbewahrung und Langzeitarchivierung noch etliche offene Fragen gibt. Das swissDIGIN-Forum wird am Thema dran bleiben.

Ich wünsche Ihnen sonnige Sommerwochen und viel Erfolg in Ihren Projekten. Reservieren Sie sich schon heute den Nachmittag des 28. November 2007 für das nächste swissDIGIN-Forum.

Christian Tanner

Leitung swissDIGIN-Forum

Ihre Rückmeldungen sind willkommen!

Anregungen und Rückmeldungen zu den Merkblättern, Empfehlungen, zum Inhaltsstandard oder zur Website sind jederzeit willkommen!

Bitte melden an: info@swissdigin.ch

Aktuelles zu swissDIGIN

swissDIGIN-Forum vom 13. Juni 2007 Archivierung elektronischer Rechnungen

Gegen 80 Teilnehmende aus über 50 Unternehmen und Organisationen trafen sich zum 4. swissDIGIN-Forum in Basel. Das Competence Center E-Business Basel der Fachhochschule Nordwestschweiz führte in die elektronische Archivierung ein und beleuchtete die relevanten Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht.

Patrick Rauber von Lyreco AG und René Michel von Henkel & Cie. AG zeigten auf, wie sie als Rechnungssteller in ihrem Unternehmen elektronische Rechnungen archivieren. Sie teilten mit dem interessierten Publikum ihre Projekt- und Lösungserfahrungen. Lyreco setzt auf die einfache Archivierung der elektronischen Rechnungen auf einer CD, wobei es den langfristigen Datenzugriff bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist sicherzustellen gilt. Henkel hat die Archivierung der elektronischen Rechnungen ausgelagert und greift über das Internet auf die gewünschten Belege zu.

In der Kaffeepause wurden rege Erfahrungen ausgetauscht und man konnte sich bei diversen Anbietern über mögliche Archivierungslösungen informieren.

Im Anschluss daran zeigte Christopher Oehri von PwC auf, wie eine Revisionsgesellschaft bei der Prüfung von Archivsystemen vorgeht und wo die neuralgischen Punkte liegen. Marcel Niederberger von der ESTV versuchte, durch Beantwortung häufig gestellter Fragen die Unsicherheit im Thema der Archivierung von elektronischen Rechnungen zu reduzieren. Anschliessend stellte er sich auch den zahlreichen Fragen aus dem Publikum.

Die Präsentationsunterlagen können im Internet heruntergeladen werden.

Link: www.swissdigin.ch/apps/swissdigin.nsf/de/ver_070613

Zwei neue swissDIGIN-Partner

Zu den bisherigen 13 swissDIGIN-Partnern gesellen sich zwei neue: Lyreco AG und Elektro-Material AG. Beide Unternehmen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz im elektronischen Geschäftsverkehr und werden im Partnerkreis in erster Linie die Perspektive der Rechnungssteller vertreten. Die Logos der 15 Partner, die das swissDIGIN-Forum bis Ende 2008 unterstützen, finden Sie am Schluss dieses Newsletters.

Link: www.swissdigin.ch

swissDIGIN als E-Government-Standard

Auf Anregung von diversen Experten aus eCH-Fachgruppen wurde der swissDIGIN-Inhaltsstandard zur Anerkennung als eCH-Standard eingereicht. Er befindet sich bis zum 14. August 2007 in einer öffentlichen Vernehmlassung. Wir werden Sie über den Entscheid informieren.

Der Verein eCH fördert und verabschiedet eGovernment-Standards in der Schweiz. eCH erleichtert die elektronische Zusammenarbeit zwischen Behörden und von Behörden mit Privaten, Unternehmen, Organisationen und Forschungsanstalten, indem entsprechende Standards verabschiedet und koordiniert werden. eCH fördert die Umsetzung internationaler Standards und arbeitet mit anderen nationalen und internationalen Organisationen zusammen, die sich um Standardisierungen kümmern. Die verabschiedeten Standards haben den Status von Empfehlungen.

Link: www.ech.ch

Aktuelles zu E-Invoicing

economiesuisse Task Force E-Invoicing

Die Arbeit dieser Arbeitsgruppe geht in die Schlussphase. Das Dokument mit Compliance relevanten Aspekten für Rechnungssteller wird den Interessierten aus der swissDIGIN-Community im August 2007 zum Feedback unterbreitet werden.

Roaming-Initiativen für E-Rechnungen

Das Roaming von E-Rechnungen ist zweifellos anspruchsvoll und darf nicht auf die ledigliche Weiterleitung von Dokumenten reduziert werden. Erste Verbindungen wurden in der Schweiz etabliert, doch das darüber abgewickelte Transaktionsvolumen bezeichnen die Service Provider als ernüchternd. Weil die Investitionen in solche Verbindungen beträchtlich sind, haben PayNet, PostFinance und Swisscom IT Services in einer „Roaming-Richtlinie“ vereinbart, sich bei der Weiterentwicklung stark an den potenziellen bzw. zugesagten Volumina zu orientieren. Derweil schmieden drei führende international tätige E-Invoicing Service Provider ambitionierte Pläne. Sie wollen eine Allianz bilden und gemeinsam einen verbindlichen Rahmen für grenzüberschreitendes Roaming in Europa schaffen.

Link: www.swissdigin.ch

Anlässe / Kurse

EXPP-Summit, 10./11. September 2007 in London

Der europäische Treffpunkt zum Thema elektronische Rechnungsabwicklung vermittelt aktuellste Trends und den Stand der Implementierung in verschiedenen Ländern.

Link: www.expp-summit.com

eXperience Event, 11. September 2007 an der FHNW in Basel

Eine etablierte Fach- und Networkingveranstaltung zum Thema „Business Collaboration – Standortübergreifende Prozesse mit Business Software“ mit interessanten B2B-Lösungen. Experten stellen aktuelle Ansätze vor und Anwender vermitteln innovative Lösungen und ihre Erfahrungen. **swissDIGIN-Forum Newsletter-Abonnenten erhalten 30 % Ermässigung.** (Verwenden Sie den Anmeldecode BB2123099)

Link: www.experience-event.ch

2. Nationale Records Management Konferenz, 17. September 2007 in Zürich

Diese Veranstaltung ist auf die Entwicklung von ordnungsgemässen und erfolgreichen Records Management-Anwendungen ausgerichtet. Themen sind: Elektronische Rechnungsstellung, Archivierung von E-Mails, Beweiswert von elektronischen Dokumenten.

Link: www.aufbewahrung.ch

swissDIGIN-Forum, 28. November 2007 an der FHNW in Basel (13.15 – 17.30h)

Der Schwerpunkt der nächsten Forumsveranstaltung wird am kommenden Partnermeeting festgelegt. Das definitive Programm wird Anfang Oktober publiziert werden.

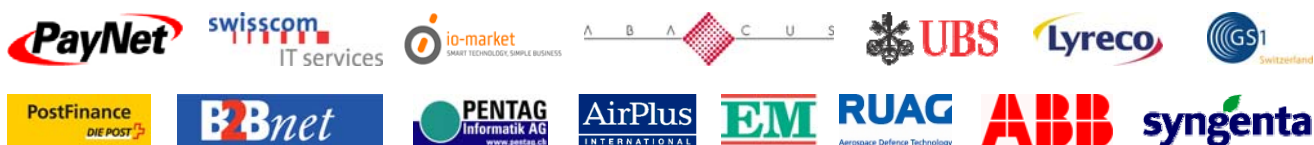
Für die Teilnahme am swissDIGIN-Forum wird für die Periode vom 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2008 (3 Veranstaltungen) ein Beitrag von CHF 600.- exkl. MWSt. pro Person erhoben.

Reservieren Sie sich den Termin.

Link: www.swissdigin.ch

swissDIGIN-Forum Partner

Das swissDIGIN-Forum wird von folgenden Unternehmen inhaltlich und finanziell unterstützt:



**Der Schweizer Networking- und
Weiterbildungsevent in Basel
Von Anwendern für Anwender**
Info und Tickets unter: www.experience-event.ch

n | w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Business Collaboration – Standortübergreifende Prozesse mit Business Software

11. September 2007 in Basel



09.30 Uhr Keynote «Kooperative Geschäftsmodelle – auf dem Weg zu Silent Processes»
Prof. Dr. Hubert Österle, Universität St. Gallen

10.15 Uhr Session 1

Standortübergreifende Prozessintegration im Industrieunternehmen Zentral steuern, lokal handeln

Einführungsreferat
Renato Stalder, SORECOgroup

Candulor AG (Medizinaltechnik)
Kunden erfassen die Spezifikation der benötigten Kunstzähne in Excel, die anschliessende Belegerzeugung in den Vertriebsgesellschaften und die Disposition in der Zentrale wurden automatisiert.

Pavatex SA (Holzwerkstoffe)
Mit einer zentralen Disposition werden die Produktionskapazitäten von zwei Werken den kundenseitigen Auftragszentren in Anlage- und Losgrößen-optimierten Kontingenten zugeordnet.

10.15 Uhr Session 2

Standortübergreifende Warenwirtschaft im Konsumgüterhandel Hohe Verfügbarkeit bei geringen Lagerkosten

Einführungsreferat
Thomas Bögli, GS1 Systems

Musik Hug AG
Musik Hug ist eine verzweigte Firmengruppe mit Detailhandel, Grosshandel und Verlag. In der Warenwirtschaft für Musikalien werden alle Lagerstandorte wie ein einziges Lager geführt.

Intersport Schweiz AG
Bei Intersport gehört IT zum Leistungsangebot des Franchisegebers. Mit Hilfe des vorkonfigurierten SAP Business One können auch kleine Händler von einer vollen Prozessintegration mit dem Franchisegeber profitieren.

12:00 Uhr Networking Lunch

13.15 Uhr Session 3

Elektronischer Dokumentenaustausch zwischen Unternehmen Mehr Effizienz durch Automatisierung in der Administration

Einführungsreferat
Dr. Hans-Dieter Zimmermann, HTW Chur

Laumann & Co. AG (Lebensmittel)
Als Lieferant der grossen Handelsunternehmen versendet Laumann aus seiner Standardsoftware ohne Extramodule elektronische Geschäftsdokumente an verschiedene Kundennetzwerke.

Swisscanto Immobilien Management
Der Immobilienunterhalt beinhaltet Auftragsprozesse mit vielen Beteiligten. Neu werden Aufträge und Rechnungen IT-kodiert transparenter, effizienter und mehrwertsteuerkonform bearbeitet.

13.15 Uhr Session 4

Koordination mehrerer Geschäftspartner über integrierte IT-Plattformen Mehr Nutzen im Netzwerk

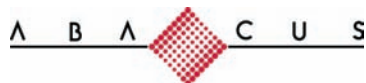
Einführungsreferat
Christian Weber, seco, Task Force KMU

Verein IFIS (Forstwirtschaft)
Die Supply Chain Holz integriert viele Einzeltätigkeiten, um den unhandlichen Rohstoff Holz aus dem Wald z.B. in ein Sägewerk zu bringen. IFIS UNO koordiniert alle Beteiligten über das Internet.

Serviceportal für das Sicherheitsfunknetz POLYCOM
Das Schweizer Sicherheitsfunknetz baut auf unzähligen technischen Komponenten auf. Für deren Unterhalt betreibt RUAG eine Kollaborations- und Dokumentationsplattform.

15.30 Uhr Podiumsdiskussion «Business Collaboration – wie wird IT zum Erfolgsfaktor?»
Beat Bussmann, CEO Opacc Software AG • Meinrad Egger, Mitglied der GL, Abacus Software Design AG
Lars Frutig, CMO Ramco Systems Ltd. • Andreas Stuker, COO SAP (Schweiz) AG
Moderation Eckhard Baschek, Handelszeitung

HASLERSTIFTUNG



Handelszeitung

